

Presseinformation

Hannover Rück-Tochter erwartet leichten Prämienanstieg im deutschen Markt

Baden-Baden, 23. Oktober 2017: Die E+S Rück – im Hannover Rück-Konzern zuständig für das Deutschlandgeschäft – geht für die anstehende Vertragserneuerungsrunde zum 1. Januar 2018 von einer Prämiensteigerung im deutschen Markt aus. Neben Verbesserungen in der Kraftfahrtversicherung sollten die Deckungen für Naturkatastrophen mindestens stabil bleiben; bei schadenbetroffenen Programmen sind Ratenerhöhungen zu erwarten. Zusätzliche Prämieinnahmen erwartet die Gesellschaft aus den Trendbereichen Cyber und Telematik, die nun auch in Deutschland vermehrt nachgefragt werden.

„Das niedrige Zinsniveau hat bei der Tarifierung von Risiko- deckungen vor allem für länger abwickelndes Haftpflichtgeschäft eine nach wie vor große Bedeutung, sodass in den meisten Fällen Prämienanpassungen nötig sind“, betonte Vorstandsmitglied Dr. Michael Pickel während eines Pressegesprächs anlässlich der Rückversicherungswoche in Baden-Baden. „Angesichts der Verteuerung bei allen wesentlichen Schadenpositionen in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung gehen wir für die Vertrags- erneuerungsrunde zum 1. Januar 2018 von Konditionsver- besserungen aus.“

Angesichts der Zunahme von Naturkatastrophen werden Deckungen für erweiterten Naturgefahrenschutz immer wichtiger. So haben Unwetter mit Starkregen 2016 fast zehnmal höhere Versicherungsschäden verursacht als noch im Jahr zuvor. Vor diesem Hintergrund dürften die Zedenten ihren Rückver- sicherungsbedarf überprüfen, sodass mit einer steigenden Nachfrage nach Katastrophendeckungen zu rechnen ist.

Positiv sollte sich für die E+S Rück auch der zunehmende Bedarf nach Cyber-Policen darstellen. So bietet die Gesellschaft gemeinsam mit dem neu gegründeten Unternehmen „Perseus“ kleinen und mittelständischen Unternehmen eine Serviceplattform für Cyber-Sicherheitslösungen und Risiko- management an.

Weiter kooperiert die E+S Rück im Rahmen eines Pilotprojekts mit Vodafone, um deutschen Kraftfahrtversicherern eine komfortable Einstiegsmöglichkeit in den Bereich Telematik anzubieten. Vertragliche Rahmenbedingungen für ein Telematikprodukt sollen standardisiert werden, um einfach und kostengünstig für

Kontakt

Media Relations:

Anja Schünemann

Tel. +49 511 5604-1560

anja.schuenemann@es-rueck.com

www.es-rueck.de

Versicherungsgesellschaften anwendbar zu sein. „Mit diesem Projekt wollen wir das bestehende Serviceangebot für unsere Kunden ergänzen. Als größter deutscher Kraftfahrtrückversicherer werden wir ihnen auch zukünftig mit neuen Produkten partnerschaftlich zur Seite stehen“, sagte Dr. Pickel.

Insgesamt geht die E+S Rück auch für 2018 von Geschäftsoportunitäten in Deutschland aus und sieht sich auf einem guten Weg, ihren Marktanteil weiterhin auf hohem Niveau zu halten.

Die E+S Rück – eine Tochtergesellschaft der Hannover Rück – ist innerhalb des Konzerns für das Deutschlandgeschäft zuständig, im Rahmen gruppeninterner Retrozessionsabkommen jedoch auch an den Entwicklungen der internationalen (Rück-)Versicherungsmärkte beteiligt. Sie ist der zweitgrößte Schaden-Rückversicherer im deutschen Markt. Die für die Versicherungswirtschaft wichtigen Ratingagenturen haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück sehr gute Finanzkraft-Bewertungen zuerkannt (Standard & Poor's AA- „Very Strong“; A.M. Best A+ „Superior“).

Haftungshinweis:

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die in die Zukunft gerichtet sind oder bestimmte Erwartungen für die Zukunft enthalten, beruhen auf gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen. Solche Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, außergewöhnliche Schadenbelastungen durch Katastrophen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Vorhersagen der in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die E+S Rück (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Aussagen keine Haftung. Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Pressemitteilung vorgenommen wurden, ausgeschlossen.